

Eichstätts Kegler verlieren zuhause gegen Zuchering

Eichstätt (rbm) Eichstätts Kegler landeten unsanft auf dem Hosenboden. Die sonstige Heimstärke verlor ihren Glanz bereits im zweiten Landesligaheimspiel mit der Niederlage gegen den SV Zuchering (5632:5673). Dabei hatte doch der Kampf um die Hölzer so gut begonnen, da das Hausherrenstartduo Walter Bauer und Markus Rehm 120 „Gute“ machte. Mit 992 und 976 Holz überfuhren sie die Gästeakteure Benno Winklmaier (916) und Herbert Lösel (932) um Längen. Doch Zuchering zeigte Moral und Kampfstärke. Thomas Fuhrmann und Thomas Germann präsentierten sich gegen einen schwachen Johannes Forster (ausgewechselt nach 100 Schub mit 415 Hölzern) und Michael Niefnecker (461) sowie dem immer noch nach seiner Form suchenden Jürgen Frey (913) mit guter Gesamtausbeute von 935 und 991 Hölzern, die eine unerwartete Wendung zugunsten der Gäste einleiteten. Noch war der Kampf jedoch völlig offen (-17). Mit Stefan Spiegel und Christian Buchner glaubte man im Eichstätter Lager zwei Kegler zu haben, die den Sturmangriff der Zucheringer abfangen könnten. Während Spiegel seinen Gegner Horst Huber nach 200 Schub mit 930:897 völlig im Griff hatte, zog der Tagesbeste Christian Lösel mit 1002 Hölzern unaufhaltsam seine Kreise, denen Buchner mit 945 Hölzern keine entscheidende Gegenwehr entgegensetzen konnte. Ab sofort droht den Blau-Weißen nach diesem missglückten Heimkampf und einer Woche Spielpause der längere Aufenthalt in den unteren Regionen der Tabelle, da man am 4. Spieltag zu Gast bei dem ungekrönten Titelfavoriten Alemannen München ist und eine Woche später bei der Bavaria Mitterharthausen anzutreten hat.

Eichstätts Damen verlieren in Kipfenberg

Kipfenberg (rbm) Eichstätts DJK-Damen überzeugten bei ihrer Auswärtsniederlage nur in die Vollen, wo sie mit 1102:1093 Hölzer die Oberhand behielten. Das Räumen entschieden die Gastgeberinnen vom KRC Kipfenberg 2 mit 453:383 für sich. Im Startpaar Elisabeth Neumeyer und Christel Holzschuh verloren die Gäste mit 325 und 387 Hölzer gegen Christine Kerner (396) und Michaela Köppel (382) vorentscheidende 66 Hölzer. Gegen das Schlusspaar Angelika Gößl (406) und Yaniris Gößl-Tineo (362) reichte es für die Domstädterinnen nur noch zu einem Achtungserfolg mit 373 und 400 Holz und Verkürzung auf Minus 61 Holz.